

Einladung zum Symposium



„Der Mensch in der Arbeitswelt 4.0. –
Chancen, Herausforderungen und Lösungen für Wirtschaft
und Gesellschaft“

Programm

Freitag 09.06.2017

Ab 8.00 Uhr **Anmeldung & Begrüßungskaffee**

09.00 – 9.30 **Begrüßung**

09.30 – 11.00 **Fachvorträge I**

Update Arbeitswelt 4.0

Stephan Theuer (IAB Sachsen-Anhalt)
Der Einfluss der Digitalisierung auf die Arbeitswelt

Susanne Uhl (Deutscher Gewerkschaftsbund)
Auswirkungen der Arbeitswelt 4.0

Kristina Müller & Oliver Hoogvliet (codecentric AG)
Conway`s Law- Wechselwirkungen zwischen
Organisationsstruktur und Softwarestruktur

11.00 – 11.30 **Kaffeepause**

11.30 – 13.00 **Fachvorträge II**

Mensch & Maschine

Florian Knoll (FH Westküste)
Jäteroboter / Mensch & Maschine

Irmhild Rogalla (Institut für praktische Interdisziplinarität)
Veränderung von Arbeitsprozessen in der Industrie durch den
Einsatz von CPPS

Britta Ullrich (Xing AG)
Core Needs – im Kern geht`s um Bedürfnisse

13.00 – 14.00 **Mittagessen**

14.00 – 15.30 **Diskussionsrunde**

16.00 – 17.30 **Fachvorträge III**

Bildung & Wissenstransfer

Frank Edelkraut (Mentus GmbH)
Kompetenzen für die VUCA-Welt - Wie agiles Arbeiten uns
verändert

Michael Berger (VDE, FH Westküste)
Digitalisierung & Bildung

Robert Gücker (Hochschule Offenburg)
Neue Strategien im Wissenstransfer – Was wird den Digital
Natives gerecht?

17.30 **Ende & Ausklang**

Digitalisierung im Tourismus

Bernd Eisenstein (Institut für Management & Tourismus)
Digitalisierung der Tourismuswirtschaft

Wolfgang Arlt (China Outbound Tourism Research Institute)
Veränderung der Arbeitswelt 2027 im Bereich Event Management

Digitale Personalrekrutierung

Alina Siemsen & Tim Warszta (Westküsteninstitut für
Personalmanagement)
Digitale Personalrekrutierung

Peter Kolb (LogOn Consulting GmbH)
Semantische Algorithmen in der Personalauswahl

Lisa Adler (CYQUEST GmbH)
Matching: Zur Messung kultureller Passung über Online-Assessment

Führung & Zusammenarbeit

Lothar Bildat (EBC Hochschule) Bettina Keßler (Forum Konzepte
GmbH)
Adaptive Teams und Anforderungen an Führungsarbeit in agilen
Welten

Anke Lüneburg
Führung in der Arbeitswelt 4.0: Selbstführung, Kompetenzen,
Unternehmenswerte und (Zusammen)arbeit mit Sinn

Vorträge & Referenten

Update Arbeitswelt 4.0



Die Digitalisierung beeinflusst Berufe, Tätigkeiten und dafür notwendige Qualifikationen. So entsteht ein Strukturwandel, welcher zu nachhaltigen Veränderungen am Arbeitsmarkt führt. **Stefan Theuer** vom Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung berichtet über die Chancen und Risiken der Veränderungen. Insbesondere besteht die gesellschaftliche Herausforderung, den vom Strukturwandel betroffenen Arbeitnehmern den Einstieg in neue Berufsbilder zu ermöglichen. Auf der anderen Seite bietet die Arbeitswelt 4.0 neue Arbeitsformen durch freiberufliche Tätigkeiten, Crowdsourcing, parallele oder serielle Beschäftigungen. **Dr. Susanne Uhl** vom Deutschen Gewerkschaftsbund fragt danach, wie und wo Digitalisierungsprozesse in der Arbeitswelt wirken. Sie diskutiert, auf welcher Ebene daraus resultierende (neue?) Arbeitskonflikte ausgefochten werden. **Kristina Müller und Oliver Hoogvliet** berichten über agile Ansätze des organisationalen Wandels auf Basis derer Unternehmen versuchen, den Herausforderungen der VUCA-Welt (Volatil, Uncertainty, Complex & Ambiguity) zu begegnen. Im Zentrum des Vortrags Conways Law. Dieses Modell beschreibt eine Wechselwirkung zwischen Organisationsstruktur und Struktur der Softwareprodukte bzw. der Softwarearchitektur.

Digitalisierung im Tourismus



Insbesondere auf die Tourismusbranche hat die Arbeitswelt 4.0 großen Einfluss, da diese überwiegend aus immateriellen Dienstleistungen besteht. Viele Dienstleister bekommen durch Online-Anbieter Konkurrenz. Im Zuge dessen sollen in den Vorträgen die Auswirkungen auf die Tourismusbranche sowie zukünftige Organisationsformen und Geschäftsmodelle aufgezeigt werden. **Prof. Dr. Wolfgang Arlt** und sein Team aus Studierenden geben, anknüpfend an Veränderungen zwischen 1997 und 2017, hat einen Ausblick, wie sich die benötigten Fähigkeiten der Mitarbeiter bis 2027 verändern. **Prof. Dr. Bernd Eisenstein, Julian Reif und Manon Krüger** vom Institut für Management und Tourismus zeigen, wie Unternehmen durch bessere Analyse von

Kundenwünschen mittels Online-Tools oder die Senkung von Kosten durch Netzwerkeffekte ihre Marktposition behaupten können.

Mensch & Maschine



Die Digitalisierung verändert die Arbeitsteilung und Interaktion von Mensch und Maschine. **Dr. Irmgard Rogalla** vom Institut für praktische Interdisziplinarität schildert den Einsatz von cyber-physischen Produktionssystemen (CPPS). Dies sind intelligente Systeme, die aus softwaregestützten und mechanisch-elektronischen Teilen per IoT vernetzt sind. Die CPPS können sehr unterschiedliche Auswirkungen auf Arbeitsprozesse in Industrieunternehmen haben. **Florian Knoll** vom Projekt „Precision-Bio-Weed-Detection“ der FH Westküste stellt, am Beispiel eines Jäteroboters mit der Fähigkeit zur Unterscheidung von Nutzpflanzen und Unkraut dar, wie durch Einsatz digitaler Technologien die Arbeit von Menschen in der Landwirtschaft erleichtert wird. **Britta Ullrich** von der Xing AG zeigt wie auf Basis sogenannter Core-Needs die Nutzerschnittstellen zwischen Menschen und digitalen Applikationen zielgruppengerechter gestaltet werden können.

Digitale Personalrekrutierung



Die Digitalisierung verändert die Personalrekrutierungsprozesse von Organisationen. **Alina Siemsen** und **Prof. Dr. Tim Warszta** vom Westküsteninstitut für Personalmanagement geben eine theoretische Einführung in das Thema und stellen den Stand der Forschung zu digitalen Methoden der Personalrekrutierung und –auswahl dar. **Peter Kolb** von LogOn Consulting stellt anhand von Praxisbeispielen vor, wie lernende Computeralgorithmen die Sichtung von Bewerbungsunterlagen unterstützen und den Rekrutierungsprozess beschleunigen. Abschließend stellt **Lisa Adler** von der CYQUEST GmbH dar, wie mithilfe von Online-Testverfahren die unternehmenskulturelle Passung von Bewerbern vorhergesagt werden kann, um auf diese Weise eine effizientere Zusammenarbeit zu ermöglichen und unnötige Fluktuation von Mitarbeitern zu vermeiden.

Bildung & Wissenstransfer in der digitalen Welt



Die agile Transformation betrifft jede Organisation und jedes Individuum. Lernen wird durch diese Veränderung zur zentralen Kompetenz. **Dr. Frank Edelkraut** von der Mentus GmbH erläutert wie auf Basis agiler Lernmethoden die entscheidenden Kompetenzen für die VUCA-Welt entwickelt werden können. Es werden Konsequenzen sowie Ansatzpunkte für Handlungsvorschläge aufgezeigt, die agiles Arbeiten fördern. **Prof. Dr. Robert Gücker** von der Hochschule Offenburg berichtet zu neuen Strategien im Wissenstransfer für die Generation der Digital Natives. Menschen in Führungspositionen und Experten aus den älteren Generationen haben oftmals Wissen, das nicht ohne weiteres abrufbar ist. Dieses Wissen gilt es an die Digital Natives, die jüngeren Mitarbeiter der nächsten Generation weiterzugeben. In Form von Mentoring und Storytelling-Elementen wird der Wissenstransfer überdacht und es werden neue Möglichkeiten aufgezeigt. Die Digitalisierung hat außerdem Auswirkungen auf den Hochschulsektor sowie schulische Einrichtungen. **Prof. Dr. Michael Berger** vom Verein Deutscher Elektroingenieure stellt Thesen dazu vor, wie Digitale Grundkompetenzen sowie der Umgang mit der Informationsflut müssen künftig vermittelt und lebenslanges Lernen gefördert werden.

Führung und Zusammenarbeit



Die Digitalisierung und das Vordringen der Generationen Y und Z verändern Interaktions- und Kooperationsformen in der Arbeitswelt. Im Zentrum dieser Veränderungen stehen die Führungskräfte der Unternehmen. **Anke Lüneburg**, freiberufliche Beraterin und Führungskräftecoach, thematisiert in ihrem Vortrag wie Führungskräfte den veränderten Bedürfnissen der neuen Generationen Rechnung tragen können. Diese Mitarbeiter legen Wert auf sinnvolle Tätigkeiten, eine Work-Life-Balance und Freiräume. In diesem Prozess sollte allerdings auch den älteren Mitarbeitern Aufmerksamkeit geschenkt werden, denn diese empfinden oftmals die Anforderungen als anstrengend und benötigen ebenfalls Wertschätzung. Die Führungskraft sollte also sowohl ältere, als auch jüngere Mitarbeiter wertschätzend behandeln und die Unternehmenswerte als

Vorbild leben. Heutige Organisationen agieren sehr häufig in einem volatilen Umfeld. Sie arbeiten unter schnell veränderlichen Anforderungen. Vielerorts wird die Forderung nach agilen Arbeitsweisen verlautbart. **Prof. Dr. Lothar Bildat** von der EBC Hochschule und **Bettina Keßler** von der Forum Konzepte GmbH referieren zu den Anforderungen, die das Leiten von adaptiven Teams in agilen Arbeitswelten an die Führungskräfte stellt und wie diese Anforderungen gemeistert werden können.

Allgemeine Informationen

Anmeldung

Der Teilnahmebeitrag beträgt EUR 49,--

Anmeldungen bitte über unsere Homepage unter folgendem Link:

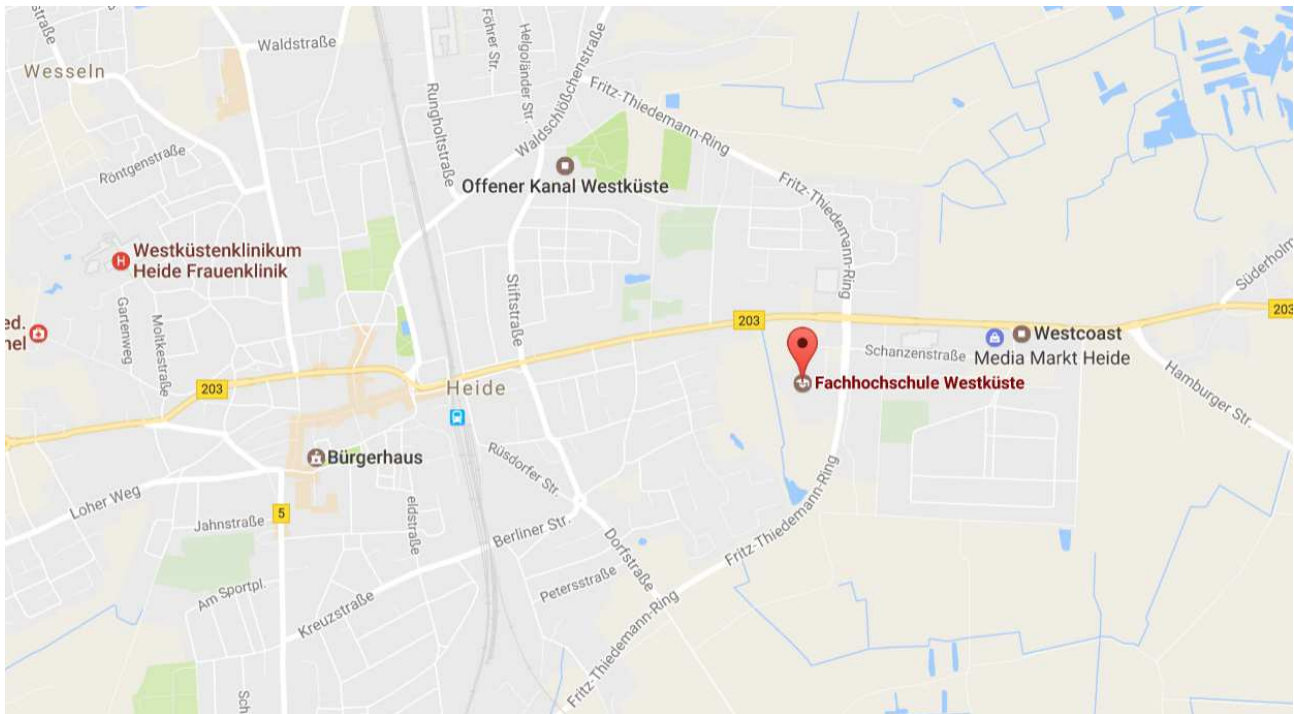
<https://www.winhr.de/symposium-arbeitswelt-4-0/anmeldung/>

Sie bekommen Mitte Mai eine Bestätigung von uns mit den Daten für die Zahlung der Teilnahmegebühr.

Anfahrt zur Fachhochschule Westküste

Fritz-Thiedemann-Ring 20, 25746 Heide
Tel.: 0481 - 855550

Die Stadt Heide ist verkehrsgünstig gelegen. Sie erreichen uns über die Autobahn A23 sowie mit Bahn und Bus. Die FHW verfügt in der Regel über genügend Parkplätze. Vom Bahnhof aus sind wir auch zu Fuß in etwa 15 Minuten zu erreichen



Vorschläge für Übernachtungsmöglichkeiten



Nordica Hotel Berlin
Osterstraße 18
25746 Heide
Tel.: 0481 – 85450
www.nordicahotel-heide.de
4 Minuten von der Tagung entfernt



Karstens Gasthof
Heider Str. 9
25785 Nordhastedt
Tel.: 04804 – 267
www.karstens-gasthof.de
7 Minuten von der Tagung entfernt



Hotel zur Linde
Südermarkt 1
25704 Meldorf
Tel.: 04832 95950
www.linde-meldorf.de
ca. 15 Minuten von der Tagung entfernt

Wir freuen uns auf ein spannendes & informationsreiches Symposium mit Ihnen!

Ihr Team vom